

Haushaltsplan und Wirtschaftspläne 2012

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 28.2.2012 einstimmig die Haushalts-satzung mit Haushaltsplan 2012 des Gemeindehaushalts sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung u. Abwasser-beseitigung 2012 beschlossen.

I. Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

Haushaltsjahr 2011 / Vorläufiger Abschluss

Verwaltungshaushalt 2011

Der Haushaltsplan 2011 sah zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 150 000 € vor.

Erfreulich ist, dass diese **Zuführung** nach dem voraus. Abschluss 2011 **ca. 420 000 € (+ 270 000 €)** betragen wird, weil die Einnahmen aus folgenden Steuern und Zuweisungen wegen der guten Konjunktur 2011 deutlich höher ausgefallen sind:

Grundsteuer	+16 000 €
Gewerbesteuer	+77 000 €
Gemeindeeinkommenssteueranteil	+57 000 €
FAG-Zuweisungen	+107 000 €
Familienleistungsausgleich	+4 000 €
Saldo sonst. Mehreinn./Weniger-Ausg.	+9 000 €
Mehr-Zuführung insg.	<u>+ 270 000 €</u>

Vermögenshaushalt

Für einen Teil der im Haushaltsplan 2011 veranschlagten Maßnahmen sind 2011 die **Ausgaben noch nicht in voller Höhe sondern nur teilweise angefallen** (insbes. Ortskernsanierung/ Großobjekt).

Diese Maßnahmen sind im HH-Plan 2012 wieder **neu veranschlagt**.

Außerplanmäßige Mehrausgaben wurden 2011 geleistet für die **Photo-voltaikanlage** auf dem Feuerwehrgerätehaus- und Bauhofgebäude (**76 000 €**) und für die weitere **Zuführung von Stammkapital an den Eigenbetrieb Wasserversorgung (30 000 €)**.

Die geplante **Entnahme aus der Allg. Rücklage** von 220 000 € wird wegen der guten Entwicklung **nicht notwendig**. Stattdessen können der Allg. Rücklage **ca. 214 000 € zugeführt** werden.

Allg. Rücklage

Stand 1.1.2011:	227.572 €
Zuführung 2011:	214.000 €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2011	ca. <u>442 .000 €</u>
	(lt. Plan: 53 476 €)

Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass davon lt. vertraglichen Verpflichtungen aufgrund abgeschlossener Förderverträge in der Ortskernsanierung ca. 290 000 € (= 40 % Gemeindeanteil aus 730 000 €) “gebunden“ sind.

Haushaltsjahr 2012

Allgemeine Einnahmenentwicklung:

Die Einnahmen aus Steuern u. Zuweisungen

(Abschnitt 1.9000) betragen **2012:**

2 078 000 €

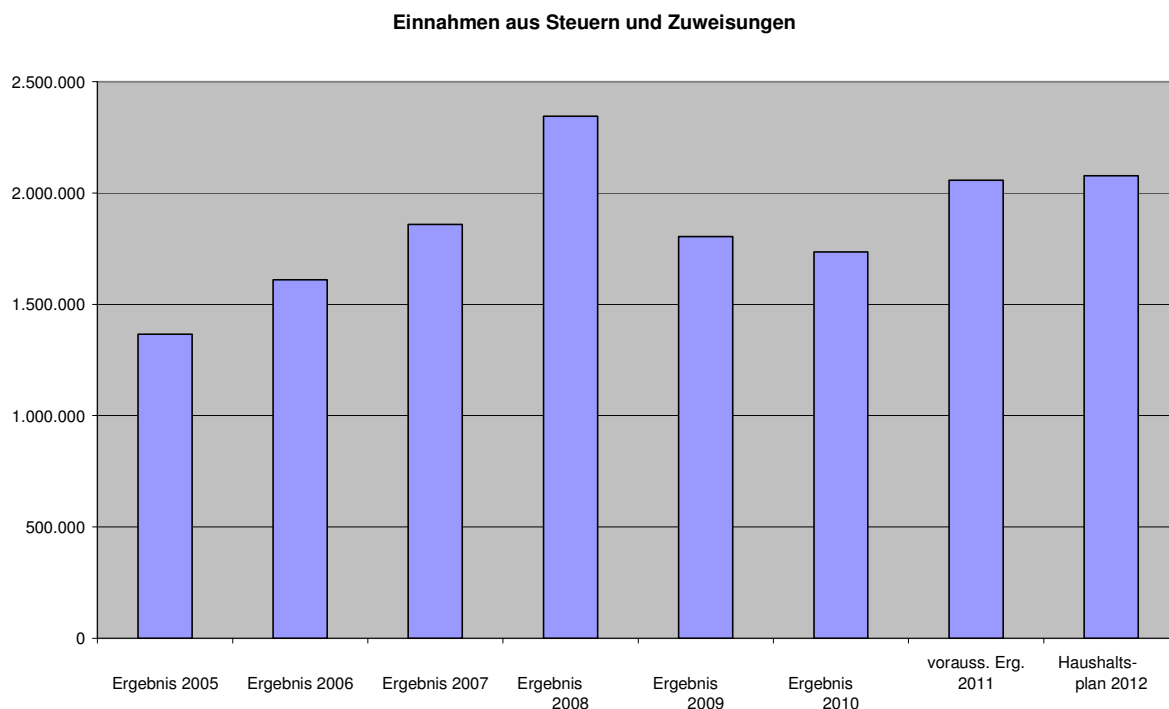
voraus. Ergebnis 2011:

2 057 881 € / Plan: 1 795 076 €

Ergebnis 2010:

1 734 425 €

2012 erreichen die **Einnahmen**, sieht man einmal vom Rekordjahr 2008 (Gewerbesteuer 543 000 €) ab, somit den **höchsten Stand der vergangenen 7 Jahre**.

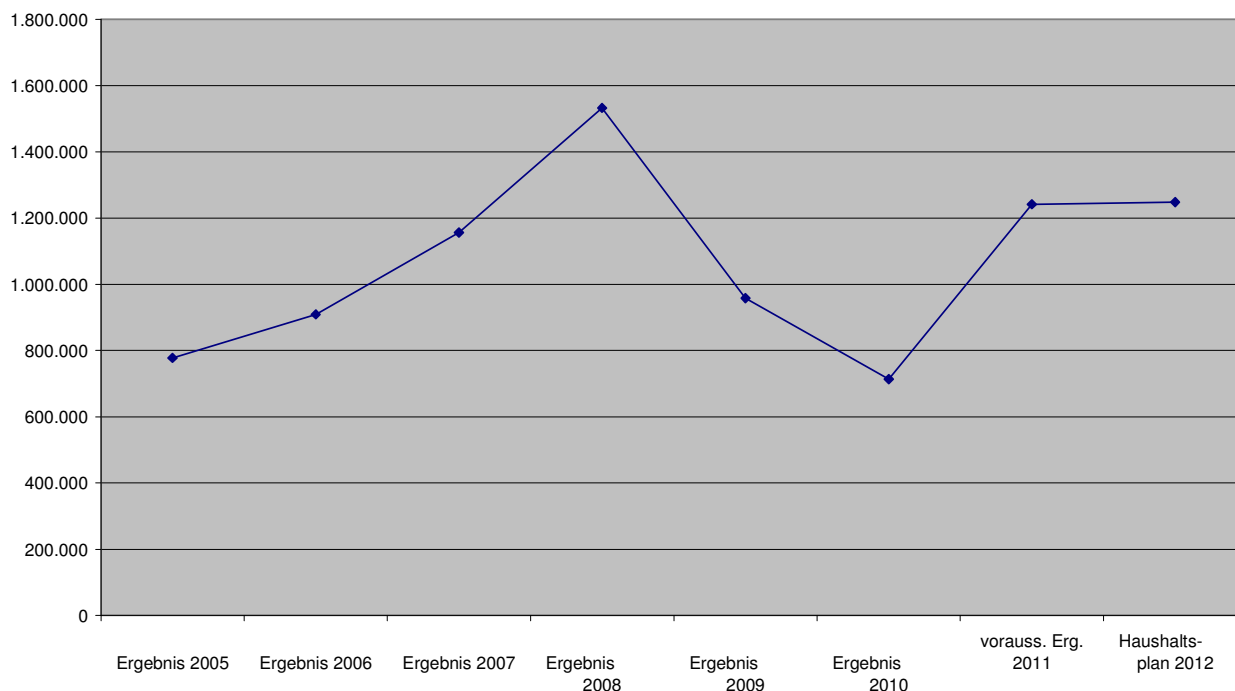


Die **Ausgaben/ Umlagen an Kreis u. Land** sind mit 830 000 € gegenüber dem Vorjahr **nahezu unverändert**.

Per Saldo verbleiben **2012 Finanzierungsmittel** von insg. **1 248 000 €**.

Dies bedeutet einen Anstieg von ca. 276.000 € gegenüber dem Plan 2011 und ist ebenfalls der höchste Stand der vergangenen 7 Jahre (mit Ausnahme 2008).

Entwicklung Finanzierungsmittel



Verwaltungshaushalt 2012

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von **2 788 000 €** (Vorjahr 2 470 000 €).

Allg. Veränderungen/Positionen im Verwaltungshaushalt 2012:

Personalkosten insq.:

Gesamtaufwand: **573 600 €** (Vorjahr 556 300 €) = + 3,1 %

Stromkosten insq.:

Cent/Kwh

Bruttopreis ab 2012 (einschl. Mwst.): **21,00 Cent** (bisher 20,74 Cent)

Gesamtaufwand (ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung): **42 000 €**

Heizkosten insq.:

Gesamtaufwand (Heizöl einschl. Wartung, Reparaturen u.a.): **66 000 €**

Kreditzinsen:

Wegen des Auslaufens von 3 Darlehen 2012 beträgt die Tilgung nur noch 75 300 € (Vorjahr 90 900 €). Die Kreditzinsen verringern sich um ca. 6 000 € auf 6 662 €.

Zinseinnahmen

Innere Darlehen an die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Durch die teilweise Tilgung des Inneren Darlehens des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung in 2011 in Höhe von 285 000 € verringern sich die Zinsen um ca. 11 000 € auf ca. 69 000 €.

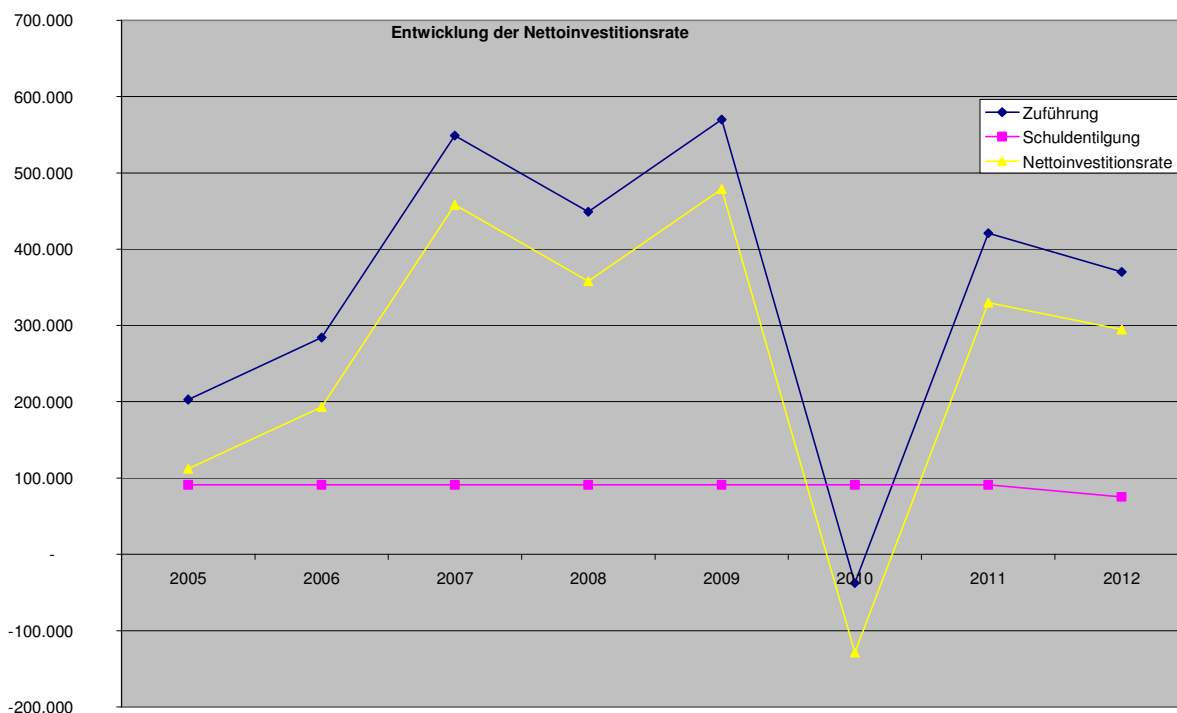
Hinzu kommen die Zinsen für Kassenmehrausgaben von 5 000 € (bisher 10 000 €), zusammen somit 15 000 € weniger als 2011.

Festgeldzinsen

Die Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen sind nur noch mit 1 000 € veranschlagt (Plan 2011: 3 000 €, Ergebnis 2011: 31 €). Die Festgeldanlage wurde bereits zu Beginn des Jahres 2011 aufgelöst.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt	370 000 €.
voraus. Ergebnis 2011:	420 000 €
Ergebnis 2010:	0 €
(Zuführung vom Vermögenshaushalt von 37 540 €).	



Steuerhebesätze u. Gebührensätze

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuer A** u. B und die **Gewerbsteuer** wurden mit Satzungsbeschluss des Gemeinderats v. 14.11.2006 ab 1.1.2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Die Hebesätze befinden sich damit auf der Höhe der sogen. Anspannungssätze, die für eine Antragstellung beim Ausgleichstock gefordert wird.

Die Gebührensätze für die **Abfallgebühren** konnten, nachdem sie bereits zum 1.1.2007 und zum 1.1.2009 gesenkt wurden, ab 1.1.2011 nochmals deutlich gesenkt werden (siehe Abschn.1.7200).

Auch nach dem vorläufigen Ergebnis 2011 ist ebenso wie voraus. 2012 die volle Kostendeckung gewährleistet.

Vermögenshaushalt 2012

Der Vermögenshaushalt hat in der beil. Entwurfsfassung ein Volumen von **1 854 000 €** (Vorjahr 1 549 000 €).

Die wichtigsten Haushaltsansätze im Einzelnen:

Feuerwehr

Es ist die Beschaffung eines **Drucklüfters (3 000 €)** und eines stationären **Funkgerätes** für das Feuerwehrgerätehaus (**2 000 €**) vorgesehen.

Grund- und Hauptschule

Die Grund- und Hauptschule benötigt **Geräte und Einrichtungen** in Höhe von **2 000 €**.

Für die Beschaffung von **Geräten, Geschirr u. a. für den Mittagstisch** durch den Förderverein hat der Gemeinderat bereits **2 700 €** bewilligt, zusammen also erforderliche Mittel von aufgerundet ca. **5 000 €**.

Zum **Schutz vor Amokgefahren** sind nach einer groben Kostenschätzung für **Alarmierungs- und Verdunkelungseinrichtungen 25 000 €** vorgesehen. Der Gemeinderat muss hierüber noch gesondert beraten.

Kath. Kindergarten

Im Zuge des Rechtsanspruchs für die **Kleinkindbetreuung** ab 2013 ist der **Einbau von Räumen im OG des Kindergartengebäudes** geplant.

Die Kosten würden nach einer vorläufigen Kostenberechnung ca. **350 000 €** betragen. Hierzu sind **Zuschüsse** nach dem Kindertagesstättenausbaugesetz von **70 000 €** und aus dem Ausgleichstock von **230 000 €** eingeplant.

Weiter wurde vom Kindergarten **Einrichtung und Mobiliar** von **4 000 €** angemeldet.

Ortskernsanierung II

Weil der bisherige Förderrahmen bereits ausgeschöpft ist wurde im Okt. 2011 eine Erhöhung von 1 400 000 € auf 2 000 000 € beantragt. Mit einer Entscheidung des Regierungspräsidiums über den Aufstockungsantrag ist im März 2012 zu rechnen. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	Förderrahmen	Anteil Land (60 %)	Anteil Gde. (40 %)
bish. bewilligt:	1 400 000 €	840 000 €	560 000 €
Ausgaben 2007-2012:	748 000 €	449 000 €	299 000 €
Weitere Verpflichtungen aufgrund v. Verträgen:	652 000 €	391 000 €	261 000 €
	1 400 000 €	840 000 €	560 000 €
HH Ansatz:			
Rest bish. Förderung:	652 000 €	391 000 €	261 000 €
Förderung nach Erhöh.	600 000 €	360 000 €	240 000 €
insg.	1 252 000 €	750 000 €	500 000 €
HH-Ansatz (ger.)	1 250 000 €	750 000 €	500 000 €
Förderrahmen ges.:	2 000 000 €	1 200 000 €	800 000 €

Für **bereits geförderte Privatmaßnahmen einschließlich der Zusagen der Gemeinde für den Fall einer Bewilligung weiterer Mittel** 2012 wären auf jeden Fall **730 000 €** einzuplanen.

Es wurden jedoch in den Haushaltsentwurf bereits sämtliche für den Fall einer Erhöhung erforderlichen Mittel (**1 250 000 € / Zuschuss 750 000 €**) eingestellt, da bereits weitere Förderanfragen vorliegen.

Gemeindestraßen/ Baulanderschließung

Folgende Baumaßnahmen sind eingestellt:

Kapellenberg/Verlängerung des Gehwegs Kapellenberg 57 bis 63: (GR-Beschluss v.18.10.2011) -bereits begonnen-	17 000 €
Am Hägele/ Stichstrasse, Teil-Erneuerung Oberbelag –ca. 55 m- (GR-Beschluss v.18.10.2011)	11 000 €
Baugebiet „Am Friedhof“/ Straßenfeinbelag	20 000 €
Baugebiet Unter der Halde/ Verlängerung der Strasse „Auf der Schießmauer“ zur Erschließung des Bauplatzes Flst.1403/1	19 000 €

Friedhof

Für die **Anlegung von Urnengrabfeldern** sind nach einer **vorläufigen** Kostenschätzung **50 000 €** eingeplant.

Der Gemeinderat wird die Einzelheiten der Gestaltung noch in einer späteren Sitzung festlegen. Die Kosten können sich je nach Ausführungsart auch noch verringern.

Feldwege

Der Gemeinderat hat am 18.10.2012 beschlossen, dass sich die Gemeinde mit einem Kostenanteil von 20 % = **11 000 €** an den Kosten der **Erneuerung des Oberbelags des Feldwegs im Gewann „Faule“ von der Abzweigung bis zum Kraftwerk** durch die Stadtwerke Ulm beteiligt.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt, die Auszahlung erfolgt im Haushaltsjahr 2012.

Finanzierung des Vermögenshaushalts

Ausgaben 2012:	1 854 000 €
Einnahmen:	
Zuschüsse (weitere Ortskernsanierung/ Erhöhung und Räume für Kleinkindbetreuung)	1 050 000 €
Grundstückserlöse (Bauplatz Auf der Halde/Schießmauer):	91 000 €
Zuführung v. Verwaltungshaushalt:	370 000 €
Entnahme aus Allg. Rücklage:	<u>343 000 €</u>
	1 854 000 €

Die Baumaßnahmen „Einbau von Räumen für die Kleinkindbetreuung“ und die weitere Ortskernsanierung können nur finanziert werden, wenn die beantragten Zuschüsse bewilligt werden.

Allgemeine Rücklage:

Stand 1.1.2012:	442 000 €
Entnahme 2012:	<u>343 000 €</u>
Stand 31.12.2012:	<u>99 000 €</u>

(gesetzl. Mindestbetrag ca. 50 000 €).

Schuldenstand

Kreditaufnahmen sind im Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe) auch in 2012 **nicht** vorgesehen. 3 Darlehen laufen 2012 aus, die restl. 3 Darlehen in den Jahren 2013-2016.

Der Schuldenstand verringert sich zum 31.12.2012 auf **111.206 € = 55 €/Einw.**
(Landesdurchschnitt 31.12.2010: **500 €/Einw.**)

Finanzplanung (2013-2015)

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** beträgt nach der Finanzplanung

2013: 265 000 €

2014: 315 000 €

2015: 365 000 €

Die **Schuldentilgung** beträgt:

2012: 75 000 €

2013: 37 000 €

2014: 33 000 €

2015: 33.000 €

Das letzte Darlehen läuft 2016 aus wenn keine weiteren Schulden aufgenommen werden müssen.

Dennoch werden diese Zuführungen neben den Zuschüssen benötigt, um anstehende weitere **Pflichtaufgaben** (Feuerwehrfahrzeug, energetische Sanierung der Schulgebäude und evtl. Leichenhalle) finanzieren zu können.

Die **Allgemeine Rücklage** hat nach der Finanzplanung erst wieder Ende 2015 einen Stand von ca. **221 000 €** (gesetzlicher Mindestbetrag 50 000 €).

Einnahmen aus **Vermögensveräußerungen** (insbes. Bauplätze) fallen 2013-2015 nicht an. Die Gemeinde ist deshalb **zur Finanzierung der eingeplanten Maßnahmen auf die Bewilligung der Zuschüsse angewiesen.**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2013-2015

<u>Einnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Zuführung v. Verwaltungshaushalt:	265 000 €	315 000 €	365 000 €
Zuschüsse Feuerwehrfahrzeug	-	100 000 €	-
Zuschuss energetische Sanierung der Schulgebäude	-	-	200 000 €
Zuschuss Leichenhalle	100 000 €	-	-
Entnahme aus Allg. Rücklage	-	26 000 €	-
Summe:	365 000 €	441 000 €	565 000 €

Ausgaben Vermögenshaushalt	2013	2014	2015
Feuerwehrfahrzeug	-	200 000 €	-
Grund- und Hauptschule/ Einrichtung	4 000 €	4 000 €	4 000 €
Grund- und Hauptschule/ energetische Sanierung	-	200 000 €	400 000 €
Bauhof/ Einrichtung, Maschinen	2 000 €	4 000 €	2 000 €
Leichenhalle/ Aussegnungshalle	300 000 €	-	-
Schuldentilgung	37 000 €	33 000 €	33 000 €
Zuführung z. Allg. Rücklage:	22 000 €	-	126 000 €
Summe:	365 000 €	441 000 €	565 000 €

Entwicklung der Allg. Rücklage nach dem Finanzplan:	€
Stand 31.12.2012:	99.000
Zuführung 2013:	22 000
Entnahme 2013:	0
Stand 31.12.2013:	121.000
Zuführung 2014:	0
Entnahme 2014:	26.000
Stand 31.12.2014:	95.000
Zuführung 2015:	126.000
Entnahme 2015:	-
Stand 31.12.2015:	221.000

In den nächsten 3 Jahren sind **keine Kreditaufnahmen** im Gemeindehaushalt vorgesehen.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2012 von 111 206 € verringert sich bis Ende 2015 auf ca. **8.206 €**, die restl. Tilgung des letzten Darlehens erfolgt 2016.

**Entwicklung der Zuführung an den Vermögenshaushalt, der Schuldentilgung
und
der Nettoinvestitionsrate nach dem Finanzplan 2011-2015 (in €)**

	2011 (voraus. Ergebnis)	2012	2013	2014	2015
Zuführung an VMH	420.000	370.000	265.000	315.000	365.000
Kredittilgungen	91.000	75.000	37.000	33.000	33.000
Nettoinvestitions- rate	329.000	295.000	228.000	282.000	332.000

Schuldenentwicklung nach dem Finanzplan 2013-2015 (in €)

-ohne Eigenbetriebe-

Jahr	Kredit- aufnahme	Tilgung	Stand	Stand
Stand 31.12.2012 111.000			31.12.	je Einwohner (2 010 E)
2013	0	37.000	74.000	37
2014	0	33.000	41.000	21
2015	0	33.000	8.000	4

Ausblick

Es bleibt zwar zu hoffen, dass die derzeit noch gute Konjunktur anhält und der prognostizierte **Rückgang des Wirtschaftswachstums** in den nächsten Jahren nicht zu stark ist.

Nicht abzusehen ist aber derzeit die **Entwicklung der Eurokrise**.

Deshalb ist eine verlässliche Prognose für die nächsten Jahre nicht möglich.

Die „freie Spitze“ wird zwar gegenüber der bisherigen Planung etwas größer, allerdings sind aber auch im Finanzplanungszeitraum einige Pflichtaufgaben zu finanzieren.

Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass die Schuldentilgung in den nächsten Jahren ausläuft, wenn keine weiteren Schulden aufgenommen werden müssen. Damit vergrößert sich der finanzielle Spielraum im Vermögenshaushalt doch etwas.

Gerade angesichts der Euro-Schuldenkrise gilt der Grundsatz der vorsichtigen und sparsamen Haushaltsführung „auf Sicht“ nach wie vor.

Nur so können auch in künftigen Jahren geordnete finanzielle Verhältnisse gewährleistet werden.

II. Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2012 hat ein **Volumen** von **140 000 €** (Vorjahr 133 000 €).

Ergebnisse der Vorjahre

Das Jahr 2010 schloss mit einem Verlustvortrag von 48 046 € ab.

2011 wird sich voraus. ein Verlust von ca. 11 000 €

ergeben, somit voraus. Verlustvortrag zum 1.1.2012: 59 000 €

Am 17.5.2011 hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, einen Teil der Verluste der Vorjahre in Höhe von 35 000 € über einen Zeitraum von 5 Jahren abzudecken und die auf 1.7.2004 letztmals erhöhte Wasserverbrauchgebühr ab 1.1.2012 von 1,15 € auf 1,40 €/cbm zu erhöhen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2012 hat ein **Volumen** von **55 000 €** (Vorjahr 56 000 €).

Eingeplant sind kleinere Beträge für die **Allg. Verbesserung der Wasserversorgung (500 €)** und für die Beschaffung von **Wasserzählern (500 €)**.

Für **Grundstücksanschlüsse/ Hydranten** sind **5 000 €** eingestellt, davon entfallen **4 000 €** auf den **Hausanschluss für den Bauplatz „Unter der Halde“**.

Weiter sind für die **Sanierung bzw. Erneuerung des Oxidierfilters in der Pumpstation 10 000 €** eingeplant. Ob diese Maßnahme 2012 durchgeführt werden muss, ist noch von weiteren Untersuchungen abhängig.

Die **Kredittilgung** beträgt **25 000 €**.

Im Vermögensplan ist aus dem Vorjahr noch eine **Deckungsmittellücke** von ca. **6 000 €** abzudecken.

Finanzierung des Vermögensplans:

Voraus. Jahresgewinn (Erhöh. der Verbrauchsgebühr)	5 500 €
Wasserversorgungsbeiträge u. Hausanschlusssätze	3 400 €
Abschreibungen	<u>46 100 €</u>
Inges.:	<u>55 000 €</u>

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2012:	286.811 €
Aufnahme 2012:	0 €
Tilgung 2012:	<u>0 €</u>
Stand 31.12.2012:	<u>286 811 €</u>

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2012:	391 314 €
Aufnahme 2012:	0 €
Tilgung 2012:	<u>25 040 €</u>
Stand 31.12.2012 :	<u>366.274 €</u>

Nachrichtl.:

Investitionen 1998-2011: **1,5 Mio. €**

Finanzplanung 2011-2015

2013

Wassererzähler	500 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	1 000 €
Wasserleitungs-Teilauswechslung Galgenweg/ Ziegelweg	23 500 €

2014

Wassererzähler	1 000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2 000 €
Verbesserung der Steuerungs- und Überwachungstechnik (Zuschuss 30 000 €)	50 000 €
Wasserzähler	1 000 €

2015

Wassererzähler	500 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	1 500 €
Brunnensanierung Allee und Neuinstallation (Zuschuss 60 000 €)	100 000 €

Kreditaufnahmen sind in den Jahren 2013-2015 **nicht vorgesehen**.

Die Finanzierung der o.g. Maßnahmen erfolgt neben den Zuschüssen aus den Abschreibungen, den Anschlussbeiträgen und den Jahresgewinnen, die durch die Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren entstehen bzw. im Jahr 2015 durch eine Deckungsmittellücke von 17 000 € (Abdeckung 2016).

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

III. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2012 hat ein Volumen von **570 000 €** (Vorjahr 543.000 €)

Ergebnisse der Vorjahre

Der Gewinnvortrag beträgt lt. Abschluss 2010 zum 1.1.2011 16 372 €.

Nach dem vorläufige Abschluss 2011 ergibt sich ein Verlust von ca. 77 000 €.

(höhere Abschreibungen, höhere Betriebskostenumlage Erbach/
einmalige Nachzahlung, Kanalreinigungen, Einbeziehung von
Vorjahresgewinnen in die Gebührenkalkulationen 2010/2011
= niedrigere Gebührensätze)

Voraussichtlicher Verlustvortrag zum 1.1.2012 ca.: 60 000 €

Nachdem die **Abwassergebühren** mit GR-Beschluss v. 17.5.2011 ab 1.1.2010
wegen der Einbeziehung von Gewinnen der Vorjahre für 2010/2011 **deutlich**
gesenkt wurden, ist ab 2013 wieder eine Neukalkulation/ **Erhöhung** erforderlich,
um künftig eine Kostendeckung zu erreichen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2012 hat ein Volumen von **329 000 €** (Vorjahr 531.000 €).

Folgende **Baumaßnahmen** sind 2012 eingeplant:

Kläranlage Erbach/ Sandwaschanlage –Kostenanteil ca. 11 %- 13 000 €

Regenwasserkanal vom Baugebiet „Auf der Halde“/ Germanenstrasse
bis Schießmauer: 12 000 €

Grundstücksanschlüsse/ Pumpendruckleitung Bauplatz u. d. Halde 10 000 €

Neben dem voraus. Jahresverlusts 2012 von 55 000 € sind **Kredittilgungen** mit
113 000 € veranschlagt.

Finanzierung des Vermögensplans:

Gesamtausgaben: 329 000 €

Einnahmen:

Abwasserbeiträge 2 000 €

Abschreibungen 262 000 €

Deckungsmittelüberhang Vorjahre 6 000 €

Deckungsmittellücke 2012: 59 000 €

Gesamteinnahmen 329 000 €

Auf eine Kreditaufnahme wurde verzichtet.

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2012: 1.419.839 €

Aufnahme 2012: 0 €

Tilgung 2012: 0 €

Stand 31.12.2012: **1 419 839 €**

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2012	2 635.536 €
Aufnahme 2012:	0 €
Tilgung 2012:	<u>112 674 €</u>
Stand 31.12.2012:	2.522.681 €

Nachrichtl.:

Investitionen 1998-2011: **ca. 5,5 Mio.€.**

Finanzplanung 2013-2015

In die **Vermögenspläne** sind im Jahr **2013** 2 000 € und im Jahr **2015** 3 000 € für Grundstücksanschlüsse enthalten.

Im Jahr **2014** sind 100 000 € für Beseitigung des **Regenüberlaufs Lampengasse/ Bachstr.)** eingeplant.

Zur Finanzierung wäre dann 2014 eine **Kreditaufnahme** von **70 000 €** notwendig.

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

Fiderer
Gemeindekämmerer
